■ GESUNDHEITSPOLITIK

776 Gesetzliche Regelung der Patientenverfügung
Mehr Selbstbestimmung, mehr Verantwortung
Von Martina Weber

800 Blickpunkt Berlin
Akademisierung von Heilberufsgruppen
Von Dr. Michael Zaddach

802 Bundestagswahl 2009
Wie stehen die Parteien zur Pflege?
Von Brigitte Teigeler

■ DBfK-AKTUELL

781 Kommentar

782 Nachrichten des Bundesverbandes

788 **Wege zur Vermeidung von Heimaufenthalt**
Von André Scholz

792 Nachrichten der Regionalverbände

796 Termine

798 DBfK-Adressen

■ MANAGEMENT

806 Gewerkschaftliche Positionsbestimmung
Neue Arbeitsteilung im Gesundheitswesen
Von der Gewerkschaft ver.di

■ WISSENSCHAFT

812 Klientenzentrierte Kommunikation
Telefonische Beratung von Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz
Von Sandra Rosendahl

■ BILDUNG

816 Medizinisches Gutachten
Wundmanagement Fort- und Weiterbildungen in Deutschland
Von Andreas Dvorak

820 **Tipps und Termine**

■ RECHTSRAT

822 Haftungsrisiko Dekubitusprophylaxe
Nicht zwingend eine Sorgfaltspflichtverletzung
Von Prof. Dr. Volker Großkopf

824 ■ IMPRESSUM

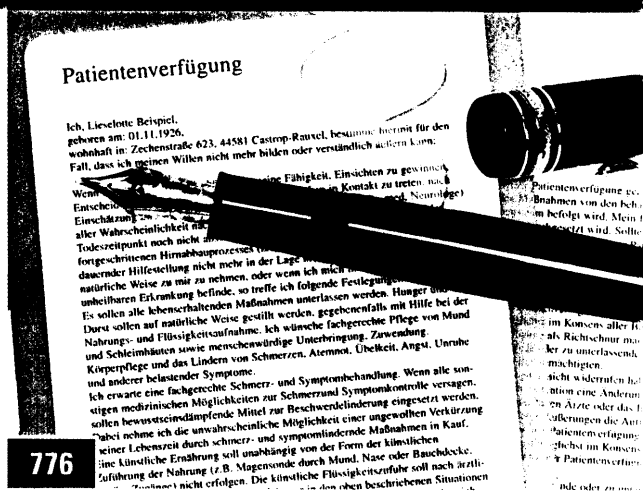
826 ■ LESERMEINUNG

827 ■ BUCH-TIPPS

828 ■ INDUSTRIE-TIPPS

830 ■ TV-TIPPS

831 ■ TERMINE



776

PATIENTENVERFÜGUNG: Am 18. Juni hat der Bundestag eine gesetzliche Regelung der Patientenverfügung beschlossen. Das Gesetz gibt dem Patienten mehr Selbstbestimmung, fordert aber auch mehr Verantwortung. Ein Überblick über die praktischen Konsequenzen des neuen Gesetzes.

802

BUNDESTAGSWAHL: Wie positionieren sich die großen Parteien zu pflegerischen Themen? Wie wollen sie die Arbeitsbedingungen verbessern, wie den Nachwuchs sichern? Wir haben die wichtigsten Aussagen der Wahlprogramme zur Pflege für Sie zusammengestellt.

DBfK-AKTUELL

788

IM ALTER ZU HAUSE LEBEN: Es gilt als optimale Situation, den Lebensabend in seinem gewohnten Umfeld verbringen zu können. Eine Untersuchung zeigt Bedingungen und Ressourcen auf, unter denen ein Heimaufenthalt bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit vermeidbar ist.

Alle Artikel finden Sie auch im Internet unter www.bibliomed.de